

Museum nach Feierabend: Luthers Geister. Wie die Protestanten zu Gespensterjägern wurden

Im September geht es in der Reihe „Museum nach Feierabend“ der LutherMuseen in Mansfeld und Eisleben in einem spannenden Vortrag um Gespenster, Spuk und Geisterjäger.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Eisleben, den 07. September 2023

Am Donnerstag, den 21. September startet die Reihe „Museum nach Feierabend“ der LutherMuseen, die abwechselnd in Eisleben und Mansfeld stattfindet, nach der Sommerpause nun in das zweite Halbjahr 2023. Es steht ein Vortrag von Museumleiter Mirko Gutjahr in Luthers Sterbehaus in Eisleben auf dem Programm. Unter dem Titel „Luthers Geister. Wie die Protestanten zu Gespensterjägern wurden“ geht er der spannenden Frage nach, wie Martin Luther zu Gespenstern, Spuk und Geistersichtungen stand.

Bis zur Reformation war die Welt der Geister noch sehr überschaubar: Für die Christinnen und Christen des Mittelalters waren Gespenster ein Beweis für das Weiterleben der Seele nach dem Tod und der Existenz eines Fegefeuers. Doch als Luther um 1530 letzteres kurzerhand abschaffte, galten für ihn und seine Nachfolger*innen Geistersichtungen nur noch als reiner Teufelsspuk. Der Glaube an das Auftreten verstorbener Seelen war zeitweilig sogar ein deutliches Unterscheidungskriterium zwischen den Konfessionen. Doch so klar, wie die Kirchenoberen das gerne gehabt hätten, verliefen die Grenzen in dieser Frage oftmals doch nicht: Protestantische Pastoren betätigten sich dann schon mal als paranormale Ermittler und trugen damit Vorstellungen von Spuk und Gespenstern weiter, die bis zu den Geisterjägern der Gegenwart fortwirken.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491-4203 171.

WER: Mirko Gutjahr studierte frühgeschichtliche Archäologie und mittelalterliche Geschichte an der Universität Freiburg. Von 2009 bis 2014 leitete er das Projekt „Lutherarchäologie“ am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Seit 2014 ist er für die LutherMuseen tätig, seit Mai 2022 als Leiter der Museen in Eisleben und Mansfeld. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Archäologie der Frühen Neuzeit und der Biographie Martin Luthers.

WANN: Donnerstag, den 21. September 2023 um 18:30 Uhr

WO: Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben